

**UNIQA**  
**Versicherungen AG**

**10. Hauptversammlung**

**25. Mai 2009**



- **Highlights 2008**
- **UNIQA Konzern in Zahlen**
- **Segmente im Überblick**
- **Ausblick**

| UNIQA                               |       | Konzern-Bilanz 2008<br>Veränderung zu 2007 in % |        |
|-------------------------------------|-------|---|--------|
| 2007                                | 2008  | in Mio.Euro                                     |        |
| <b>Verrechnete Prämie</b>           |       |   |        |
| 5.276                               | 5.825 | ↗   | +10,4% |
| <b>Leistungen &amp; Kosten</b>      |       |   |        |
| 4.653                               | 4.799 | ↗   | +3,1%  |
| <b>EGT</b>                          |       |   |        |
| 340                                 | 90    | ↘   | -73,5% |
| <b>Dividende je Aktie (in Euro)</b> |       |   |        |
| 0,50                                | 0,40  | ↘   | -20%   |

- Konzernprämie um 10,4 % auf 5,8 Mrd. € gestiegen (bei einem Marktwachstum in Österreich von 2,5 %)

# Verrechnete Prämie 2008

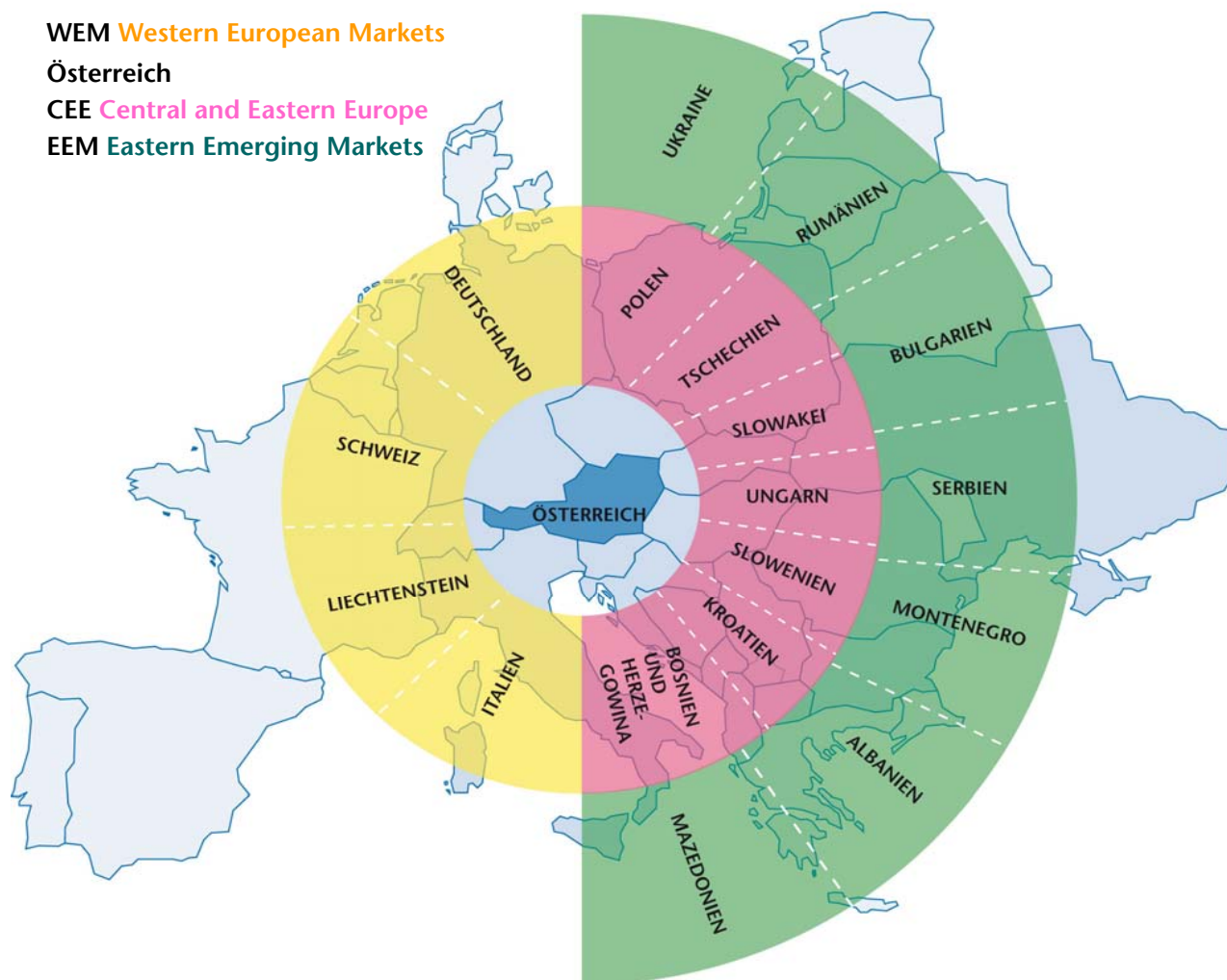
## UNIQA Zielmärkte

WEM **Western European Markets**

Österreich

CEE **Central and Eastern Europe**

EEM **Eastern Emerging Markets**



|                      |              |              |
|----------------------|--------------|--------------|
| <b>Österreich</b>    | <b>3.599</b> | <b>61,8%</b> |
| Italien              | 475          | 8,1%         |
| Deutschland          | 418          | 7,2%         |
| Schweiz              | 41           | 0,7%         |
| Liechtenstein        | 13           | 0,2%         |
| <b>WEM</b>           | <b>947</b>   | <b>16,3%</b> |
| Polen                | 547          | 9,4%         |
| Ungarn               | 259          | 4,4%         |
| Tschechien           | 175          | 3,0%         |
| Slowakei             | 92           | 1,6%         |
| Kroatien             | 25           | 0,4%         |
| Bosnien              | 17           | 0,3%         |
| Bulgarien            | 66           | 1,1%         |
| Serbien              | 31           | 0,5%         |
| Montenegro           | 1            | 0,0%         |
| Ukraine              | 37           | 0,6%         |
| Rumänien             | 29           | 0,5%         |
| <b>CEE &amp; EEM</b> | <b>1.279</b> | <b>22,0%</b> |
| <b>Konzern</b>       | <b>5.825</b> | <b>100%</b>  |

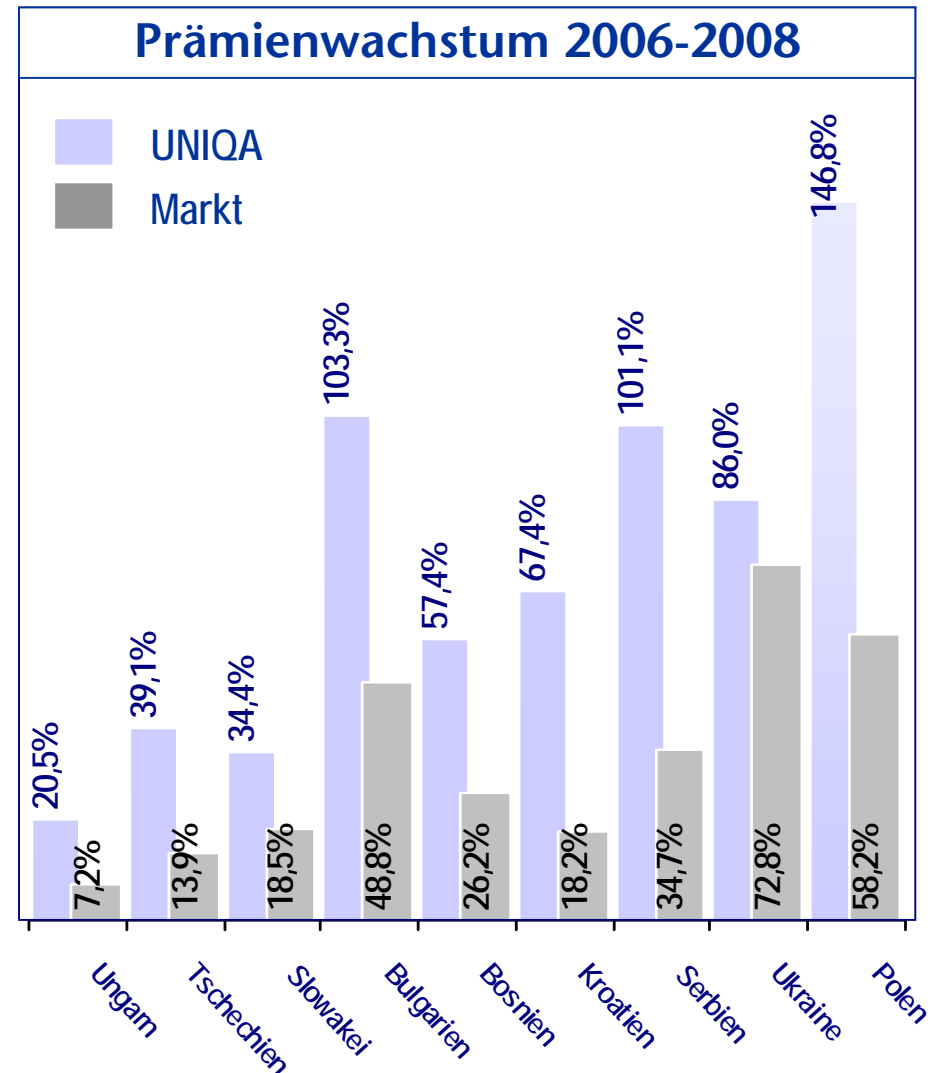
zu 2007

+ 10,4 %

- Konzernprämie um 10,4 % auf 5,8 Mrd. € gestiegen (bei einem Marktwachstum in Österreich von 2,5 %)
- Damit war das Prämienwachstum fast dreimal so stark wie 2007
- Hohe Dynamik in Osteuropa mit einem überdurchschnittlichen Prämienwachstum von rd. 56 %

## UNIQA wächst schneller als die jeweiligen Märkte

- UNIQA wächst in allen Märkten Ost- und Südosteuropas aus eigener Kraft deutlich schneller als die Märkte
- Dynamisierungsprojekte und Einmarkenpolitik unterstützen organische Entwicklung
- größtes Wachstum von 2006 bis 2008 mit 146,8% in Polen – bedingt durch die extrem starke Nachfrage nach Lebensversicherung
- Quelle: lokale Verbände, Basis lokale Währung



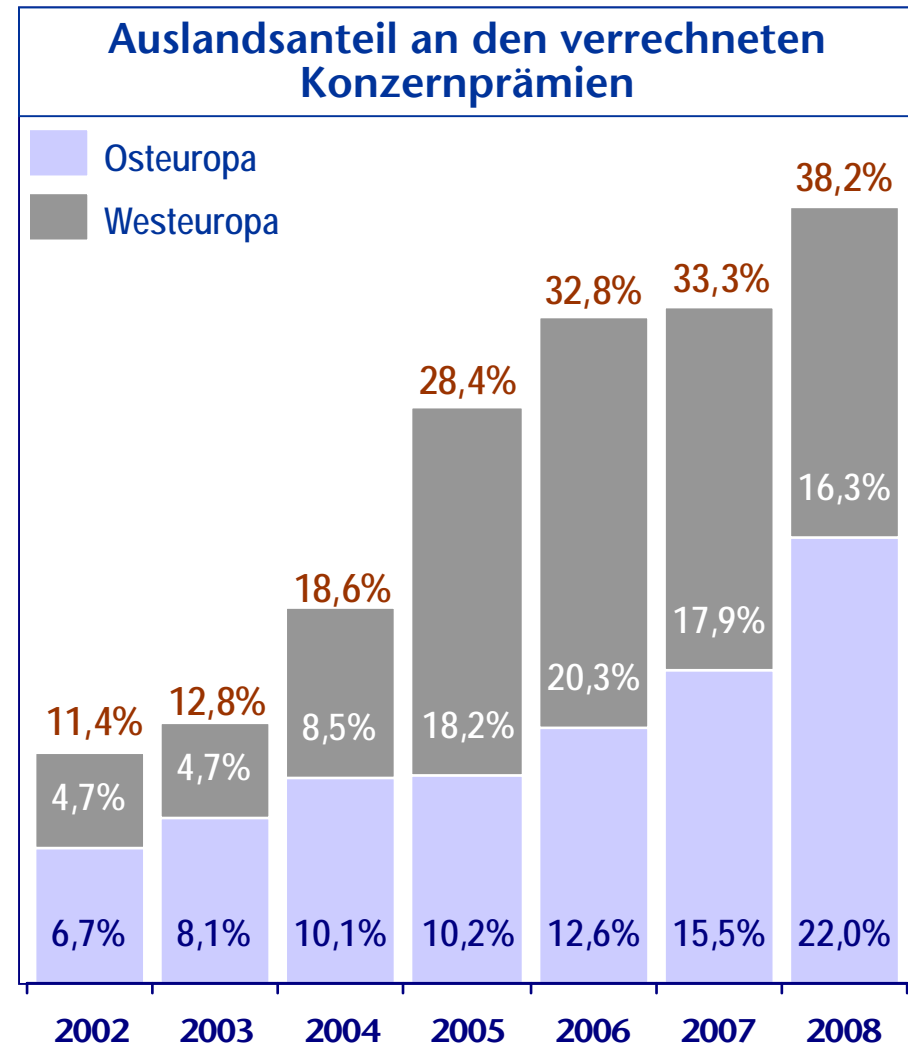
- Konzernprämie um 10,4 % auf 5,8 Mrd. € gestiegen (bei einem Marktwachstum in Österreich von 2,5 %)
- Damit war das Prämienwachstum fast dreimal so stark wie 2007
- Hohe Dynamik in Osteuropa mit einem überdurchschnittlichen Prämienwachstum von rd. 56 %
- **Dieses erfreuliche Wachstum gab es sowohl in der Lebensversicherung mit 100 % als auch in der Schaden-Unfallversicherung mit 30 %**

-  **Bereits 38 % der gesamten Konzernprämien stammen aus dem Ausland**



## Internationalisierungsgrad steigt auf 38,2%

- insbesondere starke Prämienzuwächse in Osteuropa sorgen dafür, dass UNIQA den Internationalisierungsgrad seit 2002 mehr als verdreifacht hat
- seit 2002 12 Akquisitionen im internationalen Bereich
- Engagements in Albanien, Kosovo und Mazedonien sind noch nicht konsolidiert
- Von der 2008 übernommenen rumänischen UNITA wurde nur das vierte Quartal konsolidiert
- Prognose für 2012: Hälfte der Konzernprämie aus dem internationalen Bereich



- Bereits 38 % der gesamten Konzernprämien stammen aus dem Ausland
- **Gute versicherungstechnische Entwicklung – Reduktion der Combined ratio in der Schaden- und Unfallversicherung**
- **Finanzergebnis sinkt in Folge der Finanzkrise**



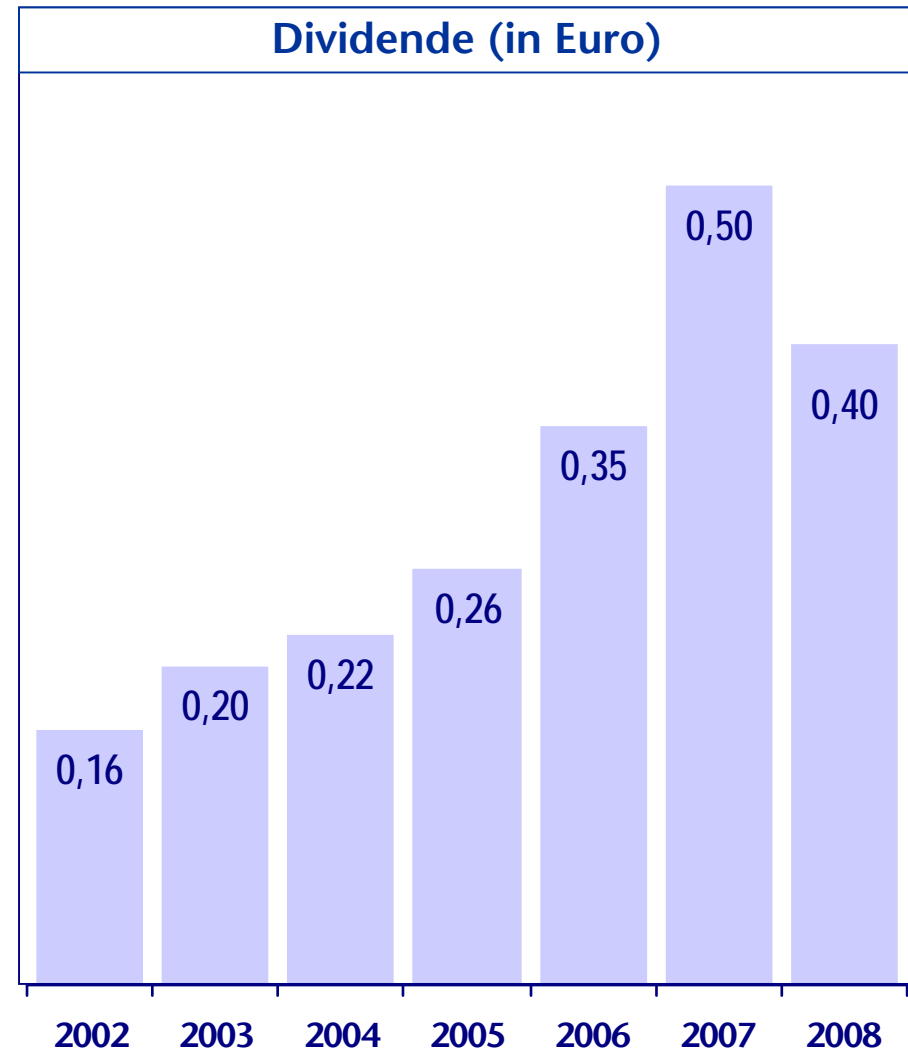
- **Fallende Aktienmärkte aufgrund der weltweiten Finanzmarktkrise**
- **Zinsanstieg und Spreadausweitung im Bereich des Rentenportfolios**
- **Abbau der Aktienquote vor dem Crash Mitte Jänner mildert Auswirkungen konnte sie aber nicht verhindern**
- **Finanzergebnis deutlich schlechter als im Vorjahr**

- Bereits 38 % der gesamten Konzernprämien stammen aus dem Ausland
- Gute versicherungstechnische Entwicklung – Reduktion der Combined ratio in der Schaden- und Unfallversicherung
- Finanzergebnis sinkt in Folge der Finanzkrise
- **Die Schaden-/Unfall- und Krankenversicherung konnte trotz des negativen Kapitalmarktumfeldes positive Ergebnisse erzielen; die Lebensversicherung war durch die Finanzmarktkrise am stärksten betroffen (s. Geschäftsbericht S. 39-41)**

- EGT nach IFRS lag bei 90 Mio. € und damit unter dem bereinigten Vorjahresergebnis von 163 Mio. € (ohne 177 Mio. € Sondereffekte aus a.o. Beteiligungserträgen)
- Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern) betrug 67 Mio. €
- Vorschlag auf Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 40 Cent

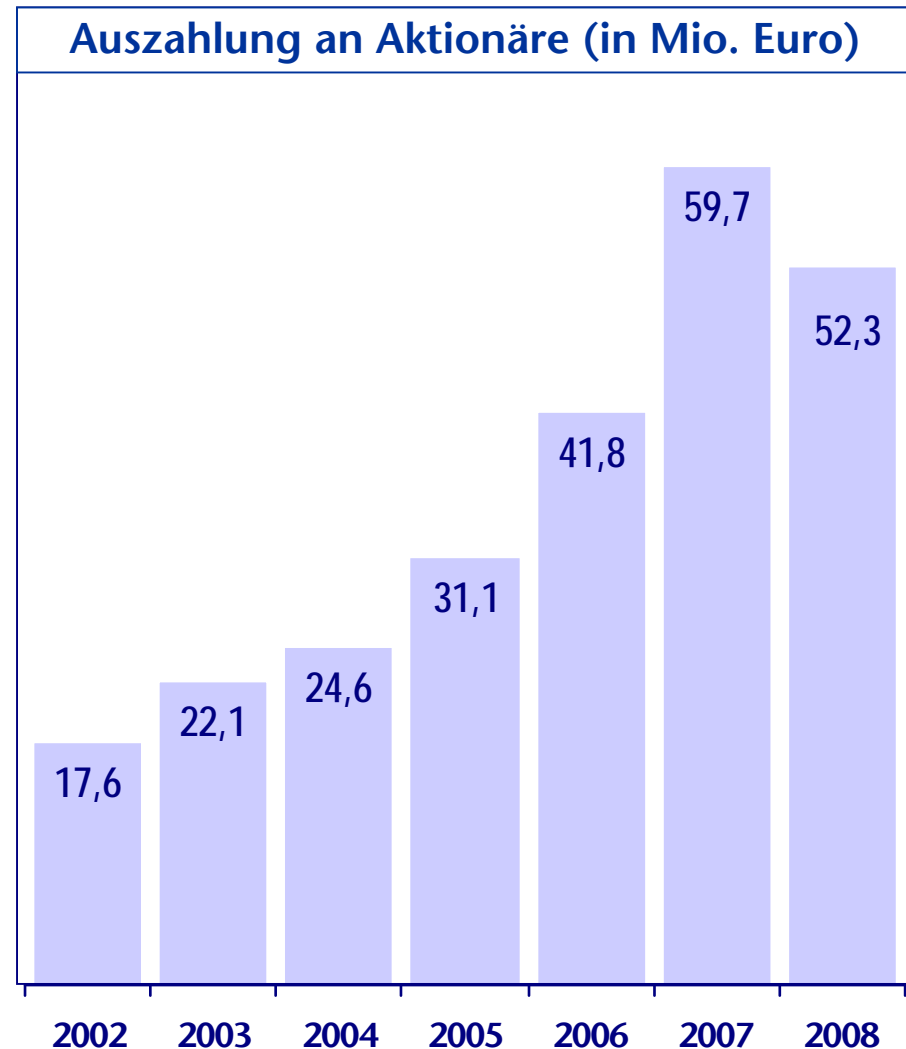
## 40 Cent Dividende

- Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung eine Dividende von 40 Cent je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen
- Das ist trotz der schwierigen Rahmenbedingungen die zweithöchste Dividende in der Geschichte der UNIQA Gruppe
- Die Anzahl der Aktien ist im Zuge der Kapitalerhöhung im Dez. 2008 von 119.777.808 auf 131.673.000 Stück gestiegen



## Mehr als 52 Mio. Euro Dividendenausschüttung

- In Summe werden 52,3 Mio. Euro an Dividende ausgeschüttet
- gegenüber 2002 entspricht das einer Verdreifachung der an die Aktionäre ausgeschütteten Summe
- die durchschnittliche jährliche Steigerungsrate liegt bei fast 20%
- Ex-Dividendentag und Dividendenzahltag ist der 8.6.2009



- Highlights 2008
- **UNIQA Konzern in Zahlen**
- Segmente im Überblick
- Ausblick



**Konzern-  
Bilanz 2008  
Veränderung  
zu 2007 in %**

| 2007 | 2008 | in Mio.Euro |  |
|------|------|-------------|--|
|------|------|-------------|--|

**Verrechnete Prämie**

|       |       |   |        |
|-------|-------|---|--------|
| 5.276 | 5.825 | ↗ | +10,4% |
|-------|-------|---|--------|

**Leistungen & Kosten**

|       |       |   |       |
|-------|-------|---|-------|
| 4.653 | 4.799 | ↗ | +3,1% |
|-------|-------|---|-------|

**EGT**

|     |    |   |        |
|-----|----|---|--------|
| 340 | 90 | ↘ | -73,5% |
|-----|----|---|--------|

**Dividende je Aktie (in Euro)**

|      |      |   |      |
|------|------|---|------|
| 0,50 | 0,40 | ↘ | -20% |
|------|------|---|------|



## Gute Entwicklung des technischen Geschäftes



**Verrechnete Prämien (in Mio. Euro)**

5.825  +10,4%



**Leistungen und Kosten (in Mio. Euro)**

4.799  +3,1%

**Konzernkostenquote brutto (über alle Sparten)**

21,7%  +0,2% Punkte

**Konzernleistungsquote brutto (über alle Sparten)**

64,0%  -10,3% Punkte

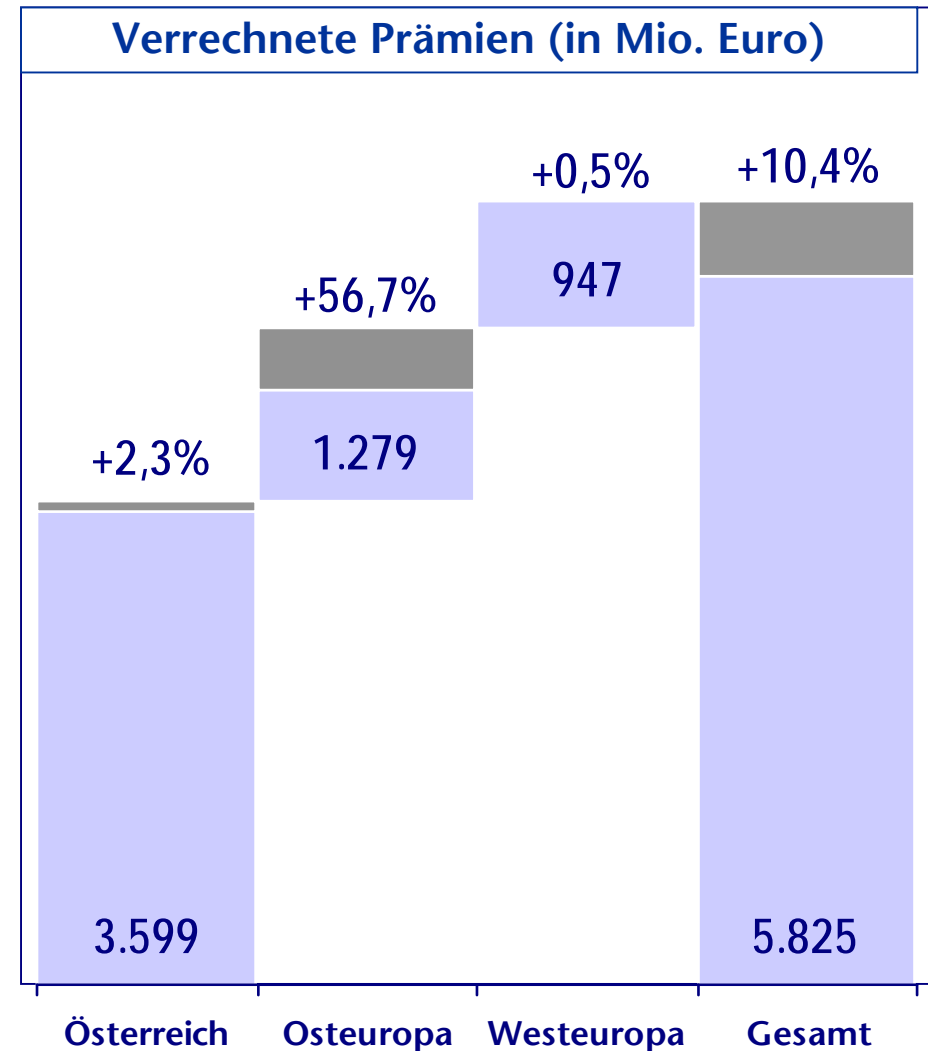
**Combined Ratio (brutto) in der Schaden- u. Unfallversicherung**

94,2  - 4,5% Punkte



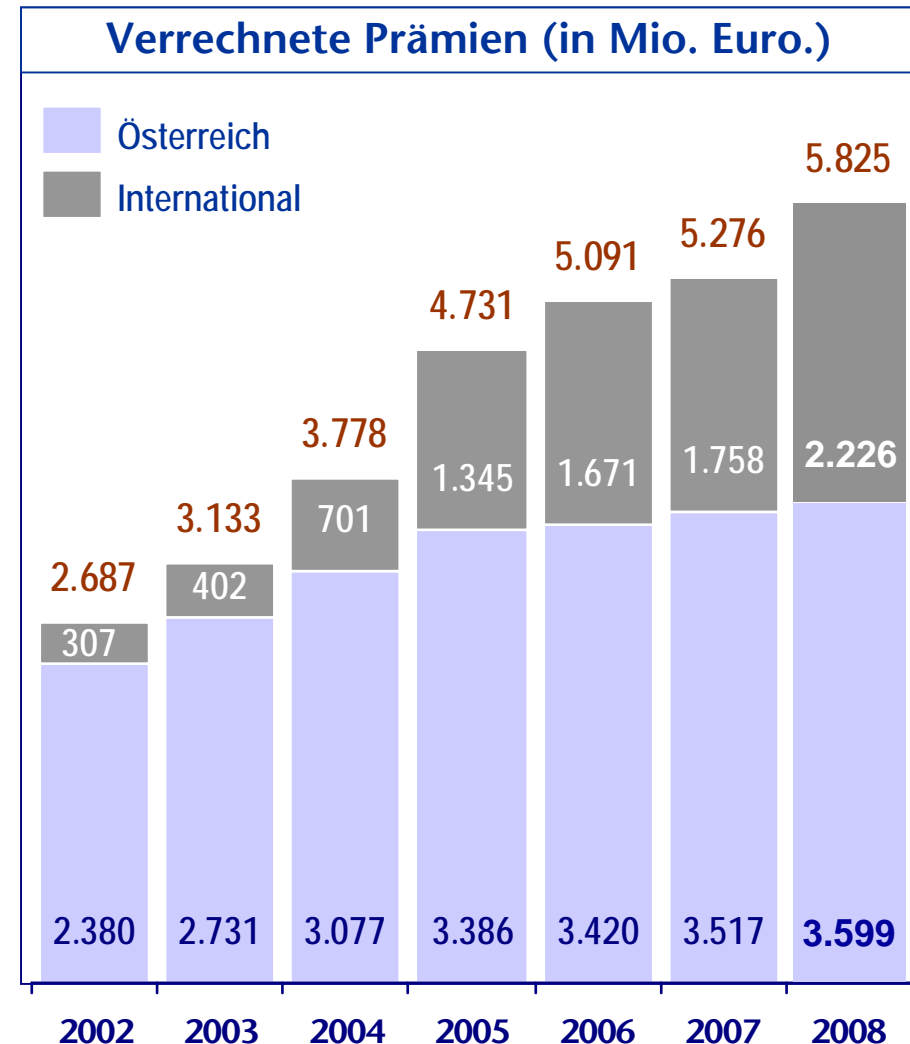
## Prämienwachstum von 10,4%

- Erfreuliches Konzernprämienwachstum um 10,4% auf 5.825 Mio. Euro
- Wachstum in Österreich liegt mit 2,3% auf 3.599 Mio. Euro im Marktschnitt
- Größter Wachstumsschub aus Osteuropa mit einem Prämienwachstum von 56,7% auf 1.279 Mio. Euro
- In den stagnierenden Märkten Westeuropa um 0,5% auf 947 Mio. Euro Prämien zugelegt



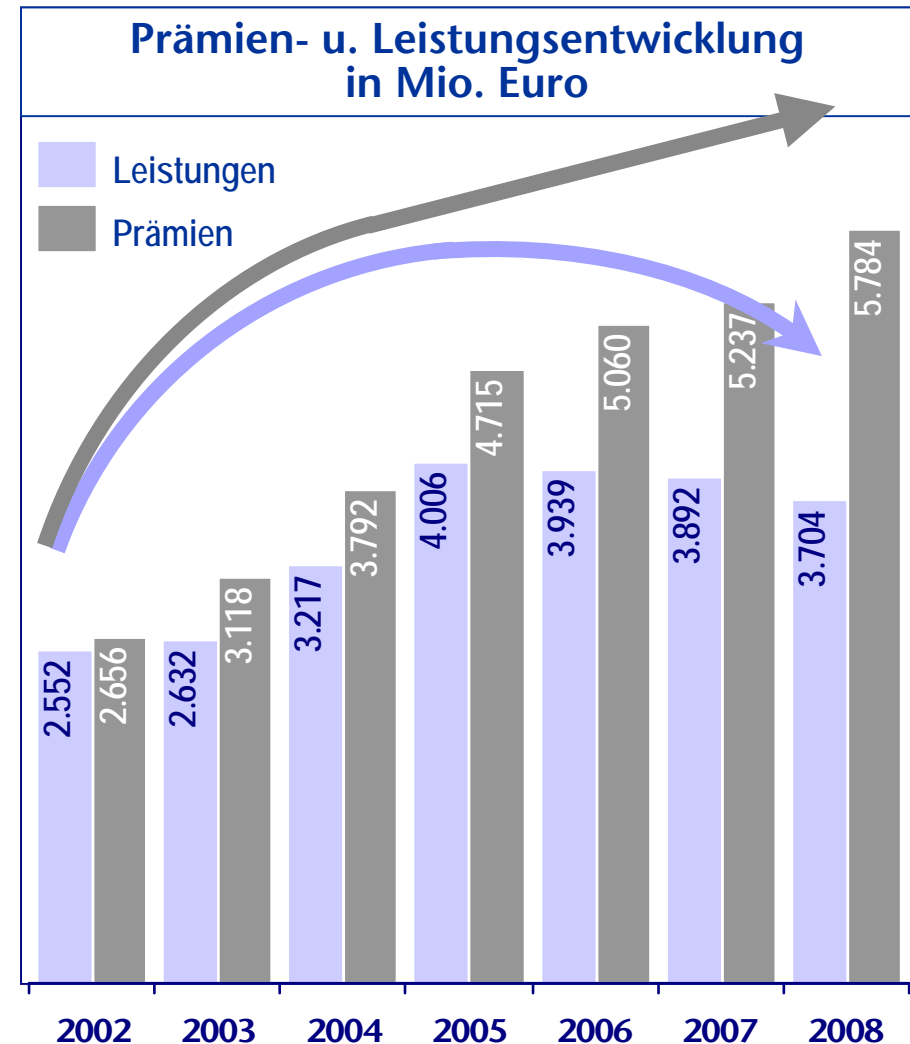
## Wachstum kommt verstärkt aus dem internationalen Bereich

- Konzernprämien seit 2002 mehr als verdoppelt
- gleichzeitig Prämien aus dem internationalen Bereich durch Akquisitionen und organisches Wachstum versiebenfacht
- Prämien aus dem Internationalen Bereich lagen 2008 (2.226) bereits fast so hoch wie die Prämien aus Österreich im Jahr 2002 (2.380)
- Prämiensteigerung in Österreich seit 2002: +51% / durchschnittliche jährl. Wachstum: 7,1%
- Prämiensteigerung international seit 2002: +625% / durchschnittliche jährl. Wachstum: 39,1%



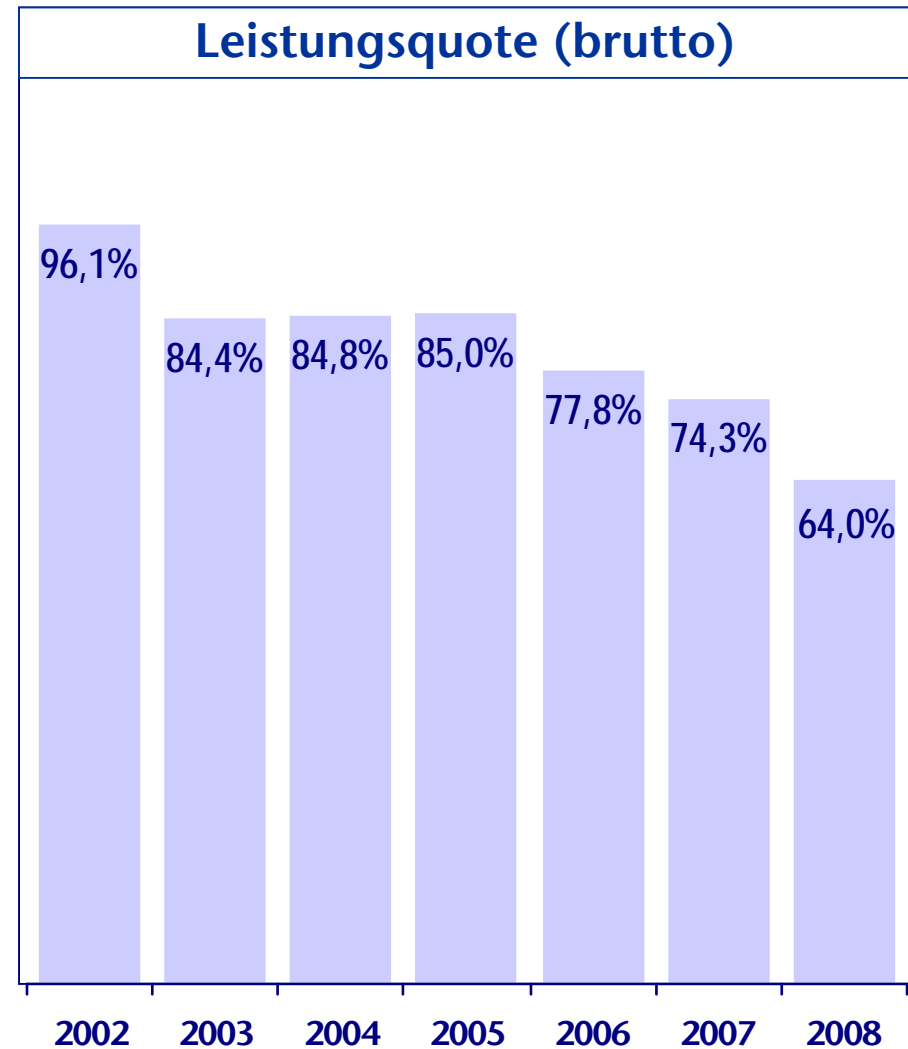
## Prämien wachsen deutlich schneller als Leistungen

- brutto Versicherungsleistungen verringerten sich im vergangenen Jahr um 4,8 % auf 3.704 Mio. Euro (2007: 3.892 Mio. Euro)
- abgegrenzte brutto Prämien 2002 – 2008: +117,8 % / durchschnittliche jährl. Steigerung; +13,9 %
- brutto Leistungen 2002 – 2008: +45 % / durchschnittliche jährl. Steigerung: +6,4 %



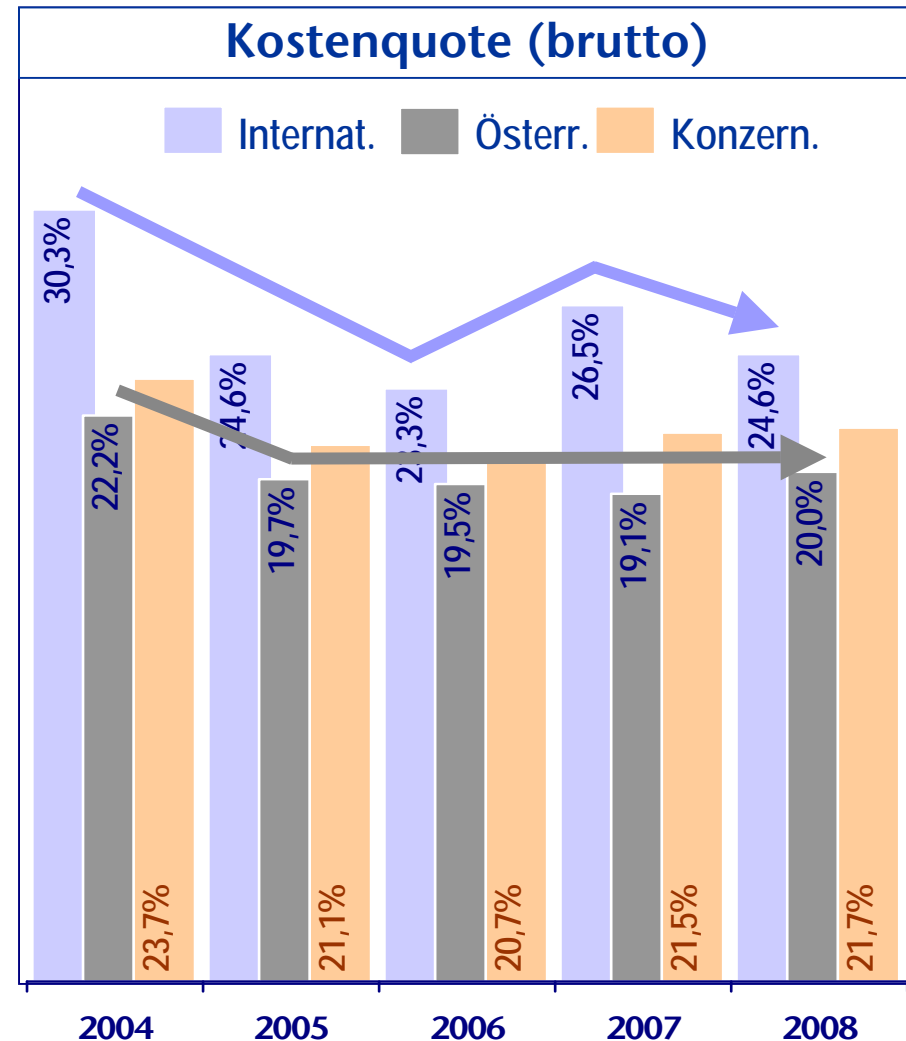
## Relation Leistungen zu Prämien weiter verbessert

- Leistungsquote gegenüber dem Vorjahr wieder gesenkt - um 10,3%- Punkte
- gegenüber 2002 schrittweise um 32,1%-Punkte reduziert



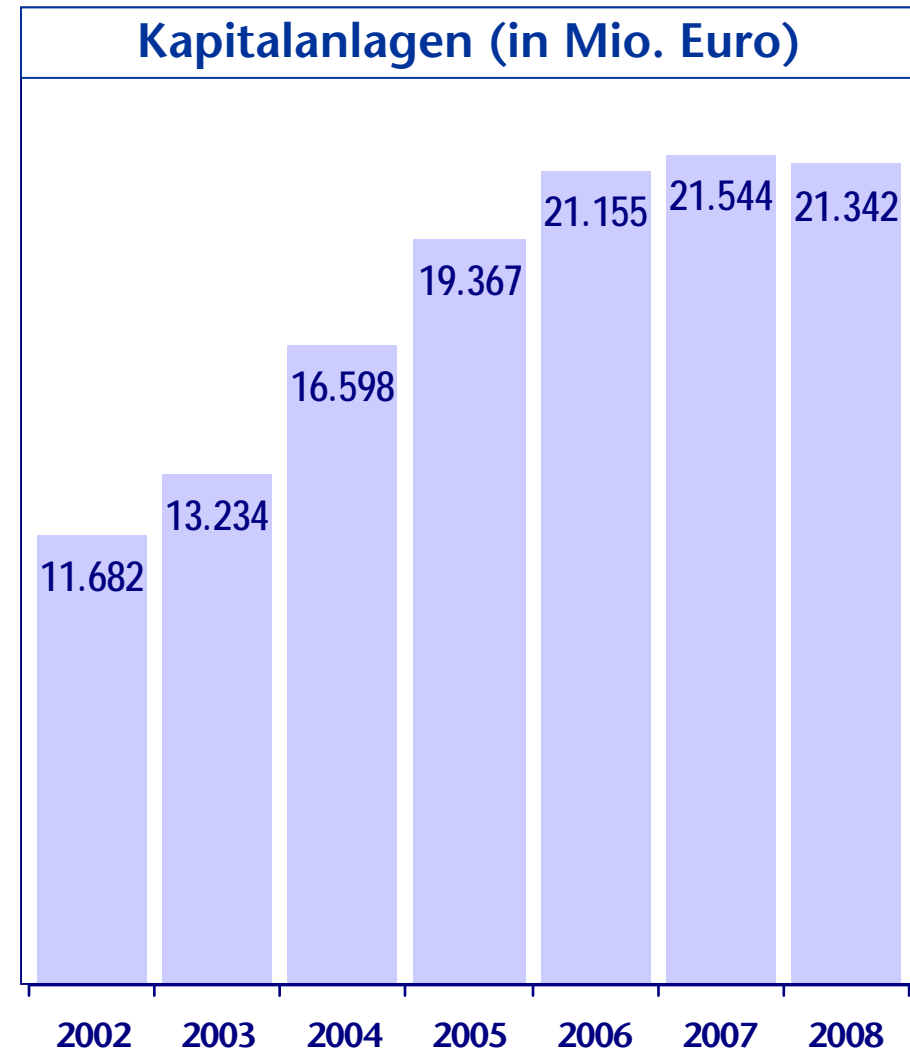
## Konzernkostenquote bei 21,7%

- Die gesamten Bruttokosten auf Konzernebene erhöhten sich 2008 um 11,5% auf 1.257 Mio. Euro
- Die Konzernkostenquote lag 2008 mit 21,7% etwas unter dem Durchschnittswert der vorangegangenen vier Jahre
- Im internationalen Geschäft stiegen die Bruttokosten um 18,0% auf 537 Mio. Euro. In Folge der deutlich höheren Prämiensteigerung konnte die Kostenquote von 26,5% auf 24,6% gesenkt werden.
- In Österreich stiegen die Kosten um 7,1% auf 719 Mio. Euro



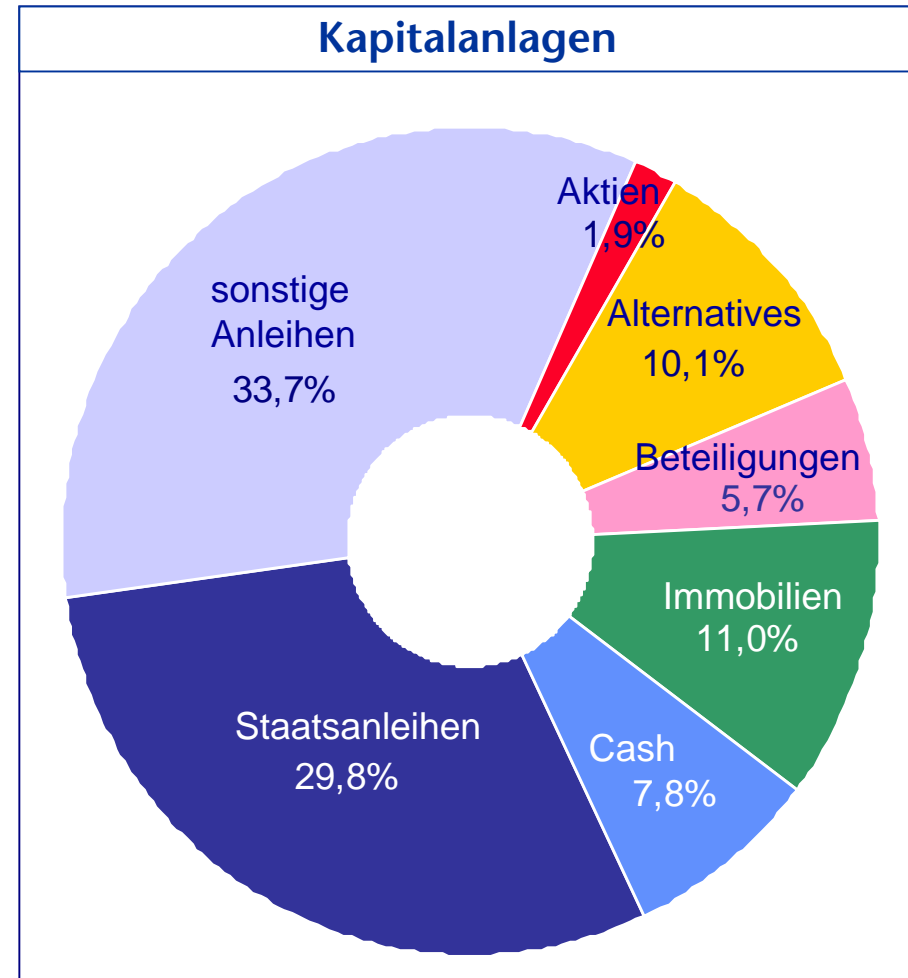
## 21,3 Mrd. Euro Kapitalanlagen

- Kapitalanlagen inkl. eigengenutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, Anteilen an assoziierten Unternehmen und Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung gingen 2008 leicht um 0,9% auf 21.342 Mio. Euro einerseits aufgrund der Finanzmarktkrise und andererseits durch hohe Ablaufleistungen der Lebensversicherung zurück.
- Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen abzgl. Finanzierungskosten sanken infolge der globalen Finanzkrise auf 189 Mio. Euro (2007: 955 Mio. Euro).
- Seit 2002 wurden die Kapitalanlagen um 82,6% gesteigert. Die durchschnittliche jährliche Steigerungsrate liegt bei 10,6%



## Aktienquote auf 1,9 % gesenkt

- UNIQA hat bereits mit Ende 2007 die Aktienquote aktiv reduziert – mit 31.12.2008 lag sie bei 1,9%
- Staatsanleihen machen 29,8% der Kapitalanlagen aus – sonstige Anleihen 33,7%
- Im Zuge der Krise an den Finanzmärkten wurde der Cash Anteil angehoben und lag zum Ende des Geschäftsjahres 2008 bei 7,8%

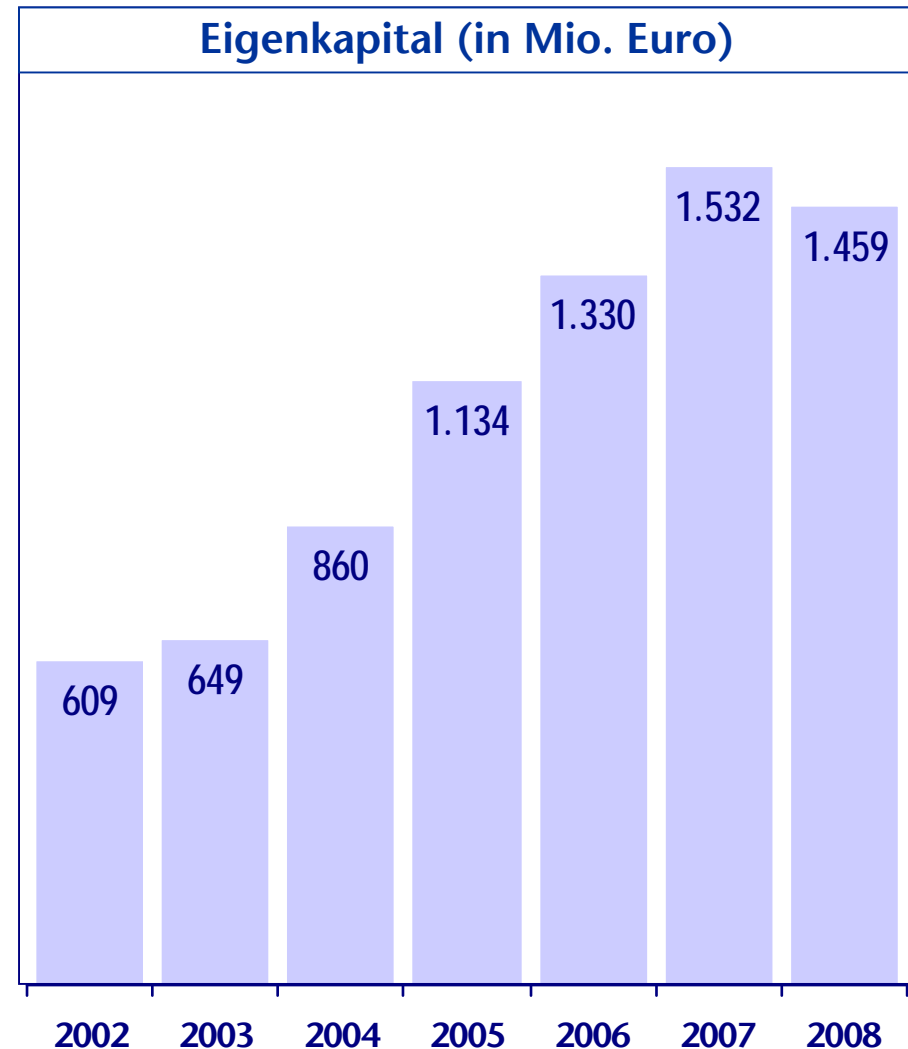




## 1.459 Mio. Euro Eigenkapital

- Das Gesamteigenkapital der UNIQA Gruppe reduzierte sich 2008 trotz den Auswirkungen der Finanzkrise nur geringfügig um 73 Mio. Euro auf 1.459 Mio. Euro (31.12.2007: 1.532 Mio. Euro). Darin enthalten waren Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 194 Mio. Euro (31.12.2007: 196 Mio. Euro)
- Seit 2002 wurde das Eigenkapital um 140% gesteigert
- Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit 2002 liegt bei 15,7%

Geschäftsbericht Seite 50 bis 51



## Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital

- Kapitalerhöhung um 11,895.192 neue Aktien auf 131,673.000 insgesamt ausgegebene Aktien (knapp weniger als 10%)
- Auf Basis Börsenkurs € 15,50 ergab dies zusätzliches Eigenkapital in Höhe von rd. € 184 Mio.



- Highlights 2008
- UNIQA Konzern in Zahlen
- Segmente im Überblick
- Ausblick



**Konzern-  
Bilanz 2008  
Veränderung  
zu 2007 in %**

| 2007 | 2008 | in Mio.Euro |  |
|------|------|-------------|--|
|------|------|-------------|--|

**Verrechnete Prämie**

|       |       |   |        |
|-------|-------|---|--------|
| 5.276 | 5.825 | ↗ | +10,4% |
|-------|-------|---|--------|

**Leistungen & Kosten**

|       |       |   |       |
|-------|-------|---|-------|
| 4.653 | 4.799 | ↗ | +3,1% |
|-------|-------|---|-------|

**EGT**

|     |    |   |        |
|-----|----|---|--------|
| 340 | 90 | ↘ | -73,5% |
|-----|----|---|--------|

**Dividende je Aktie (in Euro)**

|      |      |   |      |
|------|------|---|------|
| 0,50 | 0,40 | ↘ | -20% |
|------|------|---|------|

## Gute Wachstumsraten in allen drei Segmenten

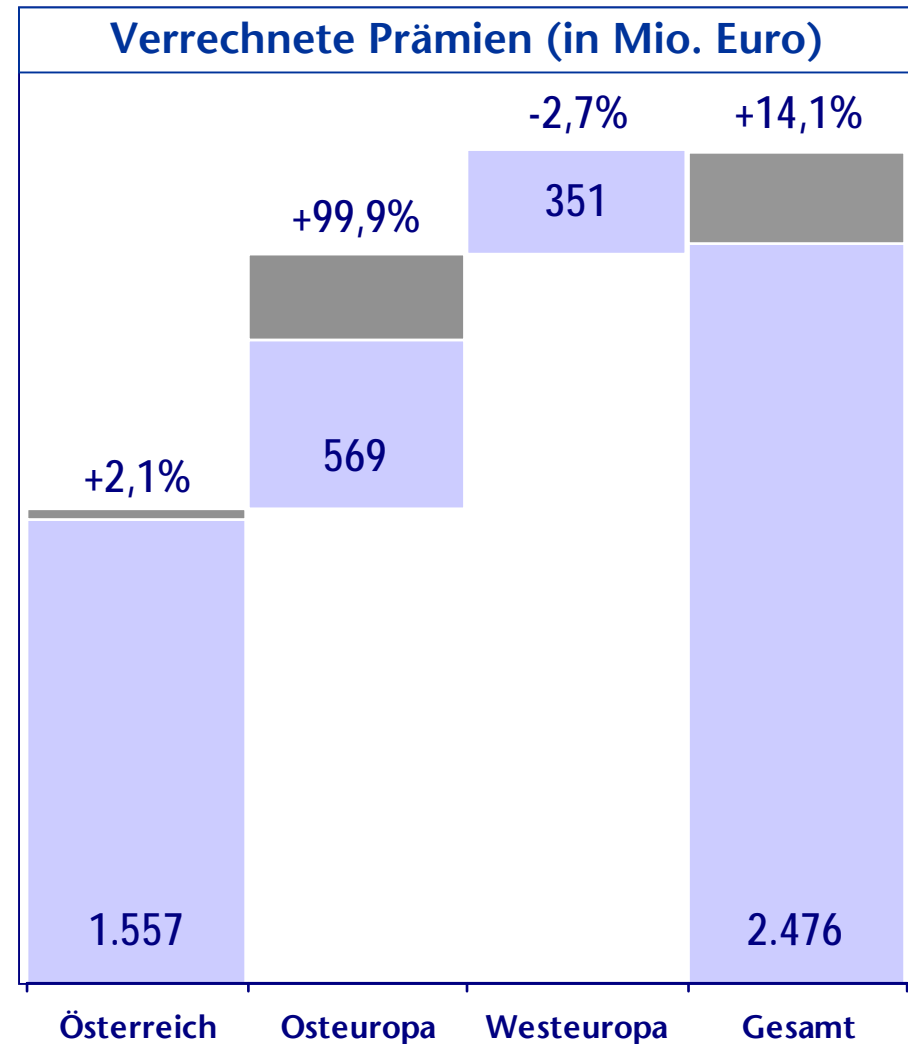


- UNIQA hat in allen drei Segmenten (Leben, Kranken, Schaden- und Unfallversicherung) hohe Wachstumsraten erreicht
- Am schnellsten wächst weiterhin die Lebensversicherung mit einem Plus von 14%. Die Lebensversicherung ist mit 42,5% Prämienanteil auch zum größten Segment aufgestiegen
- Sehr hohe Wachstumsimpulse kommen in allen drei Segmenten nach wie vor aus den Märkten Osteuropas
- Die Zukunftsvorsorge entwickelt sich weiterhin sehr positiv – zum Jahresende fast 353.000 aufrechte Verträge
- Combined Ratio konnte in Österreich und Westeuropa deutlich gesenkt werden. In Osteuropa ist sie zwar angestiegen liegt aber noch immer leicht unter dem Konzernschnitt

## Prämien in Osteuropa verdoppelt

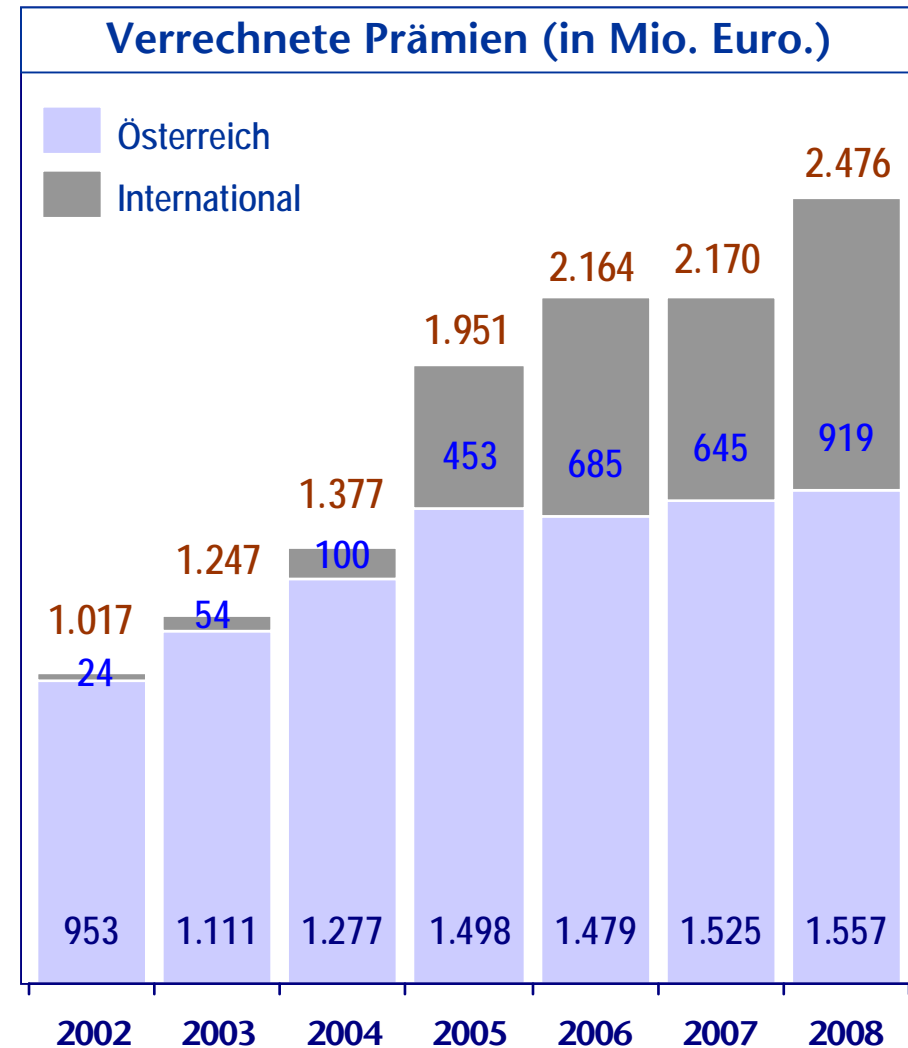
- Prämienwachstum liegt mit 14,1% massiv über der Steigerung aus dem Vorjahr (+0,3%)
- Extreme Beschleunigung der Prämienzuwächse in Osteuropa auf +99,9% (2007: 35,4%) getrieben von der außergewöhnlichen Nachfrage in Polen und dem raschen Wachstum über den Bankenvertrieb
- Entwicklung in Westeuropa vom volatilen italienischen Markt geprägt
- In Österreich konnte insbesondere die fondsgebundene Lebensversicherung zulegen - um 25,2% auf 617 Mio. Euro

Geschäftsbericht Seite 39 bis 41



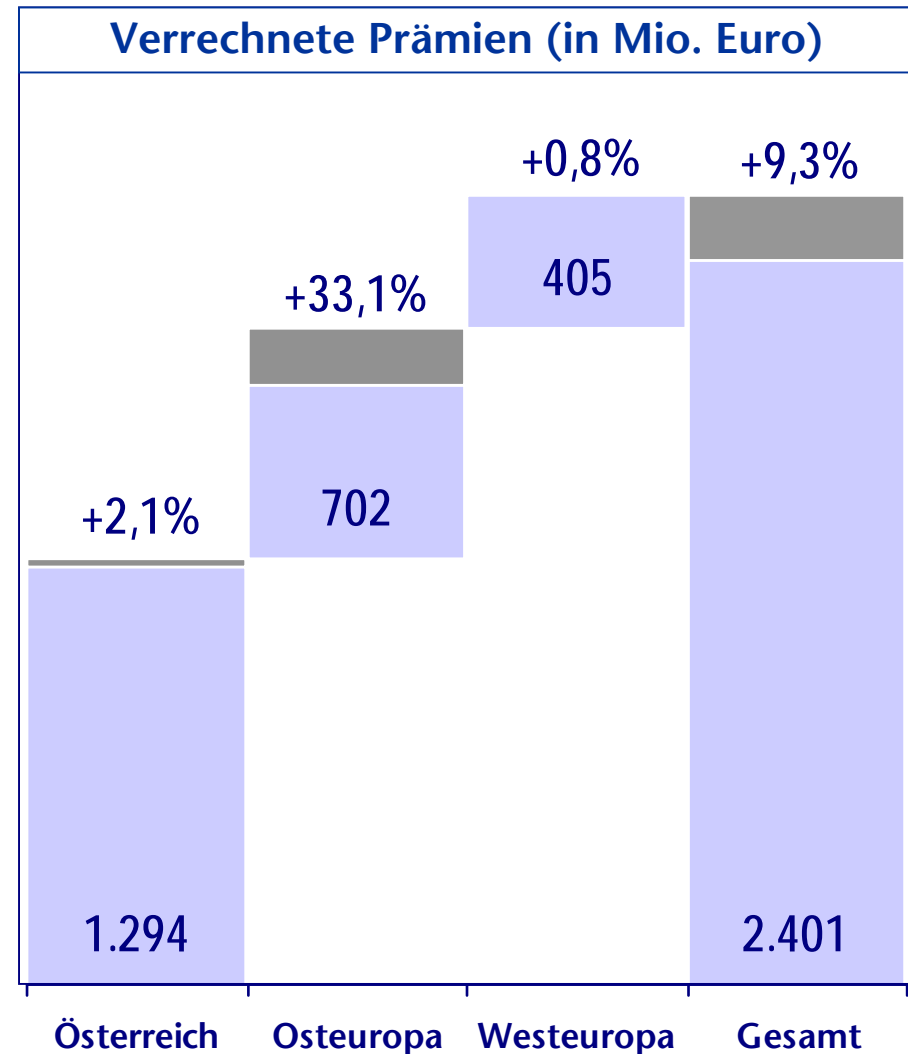
## Seit 2002 Lebensprämie um 144% gesteigert

- Lebensversicherungsprämien sind konzernweit seit 2002 um 144% gestiegen (jährlich im Durchschnitt um 16%). Damit ist die Lebensversicherung auch mittelfristig das am schnellsten wachsende Segment
- In Österreich sind die Prämien seit 2002 um 63% angestiegen (jährlich um 8,5%)
- Im internationalen Geschäft konnten die Prämien aus der Lebensversicherung seit 2002 jährlich im Durchschnitt um 83,6% gesteigert werden
- Internationaler Prämienanteil: 37,1% (2007: 29,7%)
- Osteuropa Prämienanteil: 23,0% (2007: 13,1%)



## Deutliches Prämienwachstum von 9,3%

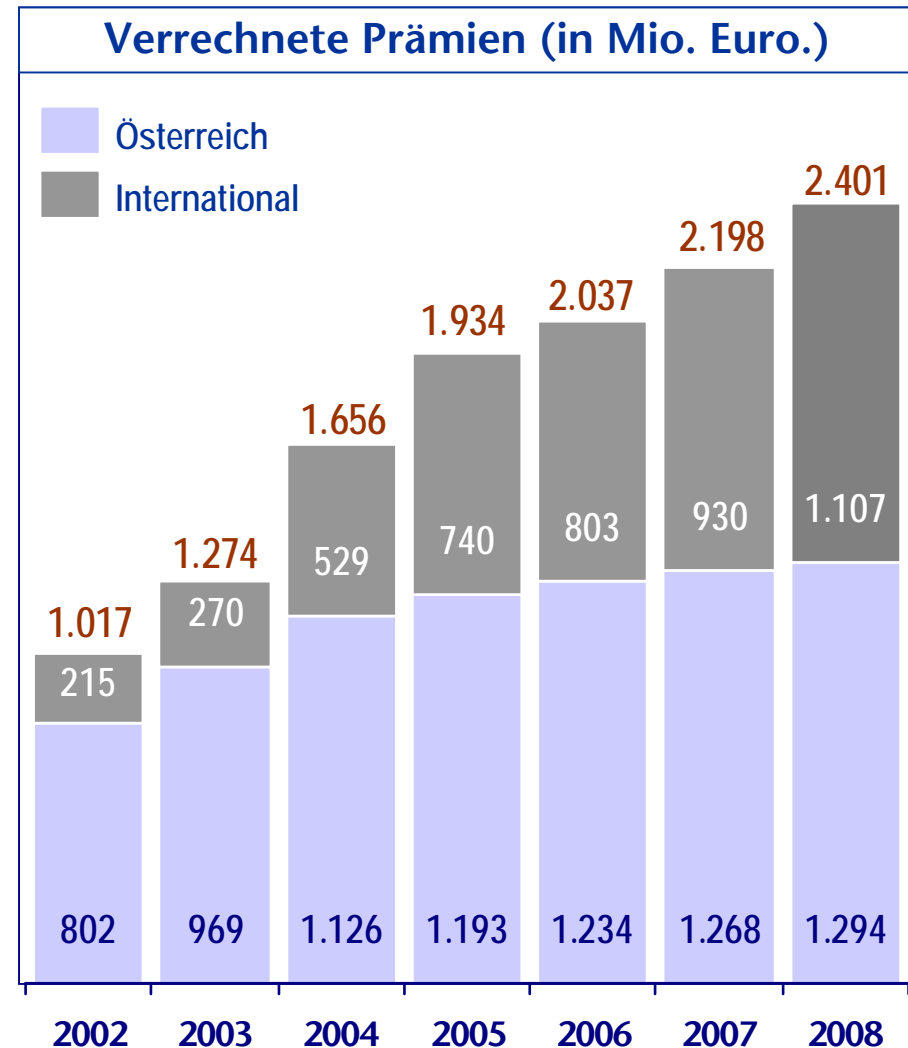
- Prämienwachstum liegt mit 9,3% über der Steigerung aus dem Vorjahr (+7,9%)
- Weitere Beschleunigung der Prämienzuwächse in Osteuropa auf +33,1% (2007: 23,6%)
- Auch auf den rückläufigen Märkten Westeuropas konnte durch die Nischenpolitik ein Prämienwachstum erreicht werden
- In Österreich liegt die Steigerung von 2,1% im Marktschnitt



## Internationaler Prämienanteil bei 46%

- Schaden- und Unfallversicherungsprämien sind konzernweit seit 2002 um 136% gestiegen (jährlich im Durchschnitt um 15,4%)
- In Österreich sind die Prämien seit 2002 um 61% angestiegen (jährlich um 8,3%)
- Im internationalen Geschäft konnten die Prämien aus der Schaden- und Unfallversicherung seit 2002 jährlich im Durchschnitt um 31,4% und in Summe um 415% gesteigert werden
- Internationaler Prämienanteil: 46,1% (2007: 42,3%)
- Osteuropa Prämienanteil: 29,2% (2007: 24,0%)

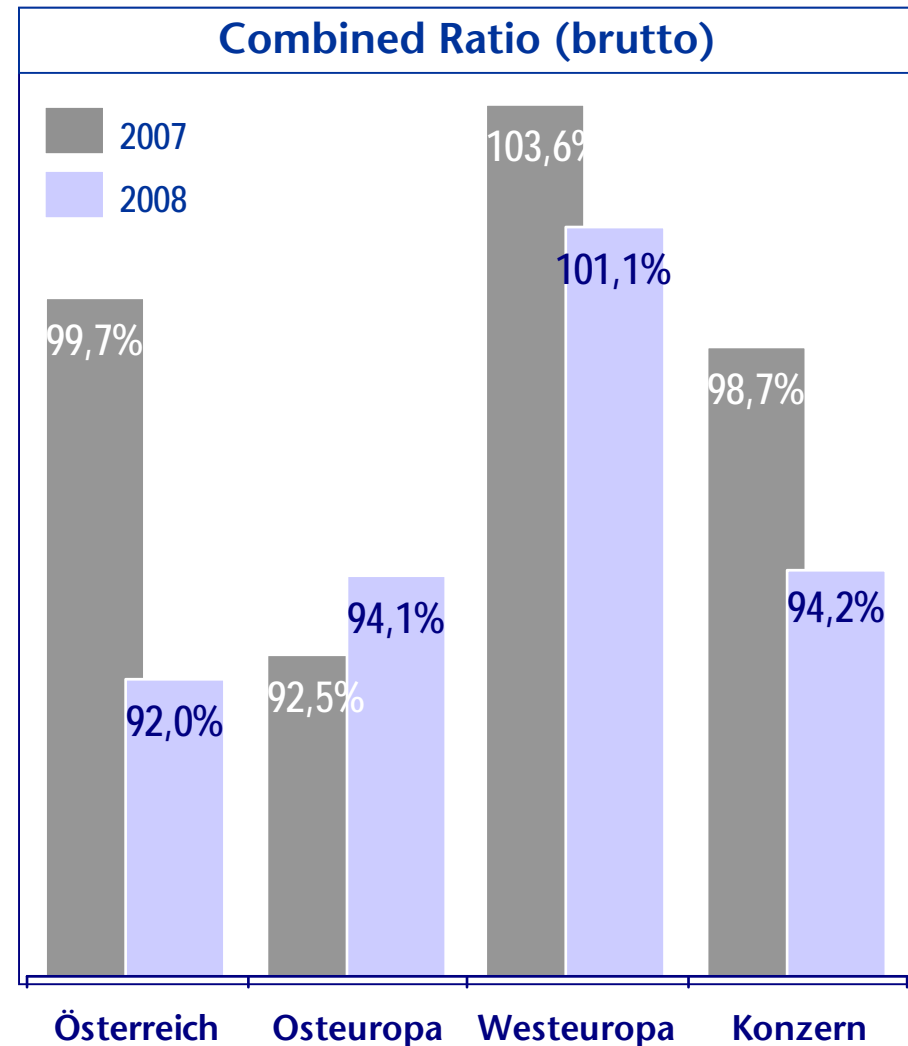
Geschäftsbericht Seite 39 bis 41





## Combined Ratio auf Konzernebene auf 94,2% gesenkt

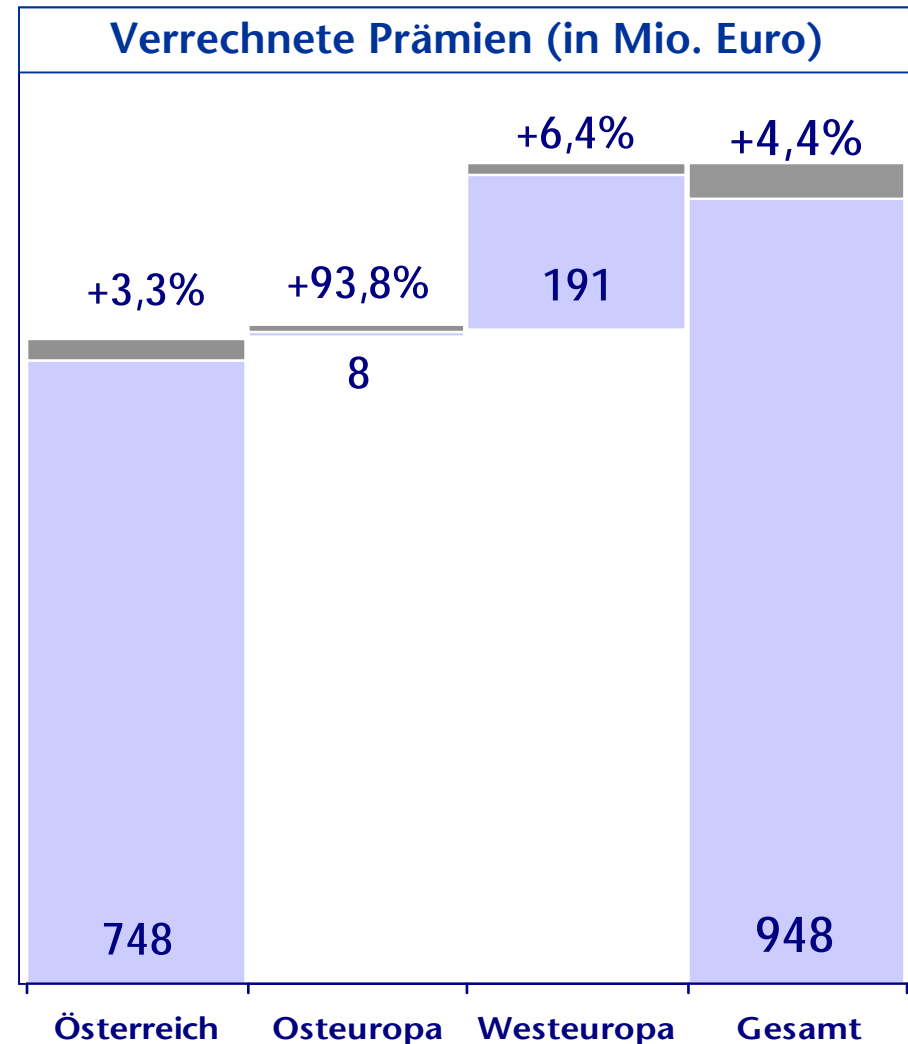
- In Folge der gesenkten Kosten- und Leistungsquote reduzierte sich die Combined Ratio auf Konzernebene von 98,7% auf 94,2%
- Bereinigt um die von den Stürmen Paula und Emma verursachten Leistungen in der Höhe von rund 50 Mio. Euro ergibt sich für 2008 eine Combined Ratio von 92,1%
- Die größte Reduktion ist trotz der Unwetterschäden in Österreich gelungen – von 99,7% auf 92,0%
- Lediglich in Osteuropa ist die Combined Ratio leicht angestiegen



## Marktführerschaft in Österreich gestärkt

- Prämienwachstum liegt mit 4,4% über der Steigerung aus dem Vorjahr (+2,0%)
- Marktführerschaft in Österreich mit überdurchschnittlichem Wachstum von 3,3% ausgebaut
- In Osteuropa kommen die Prämien aus Serbien, Tschechien, Ungarn, Polen und der Ukraine
- In Deutschland konnten die Prämien entgegen dem Markttrend um 7,8% auf 116 Mio. gesteigert werden

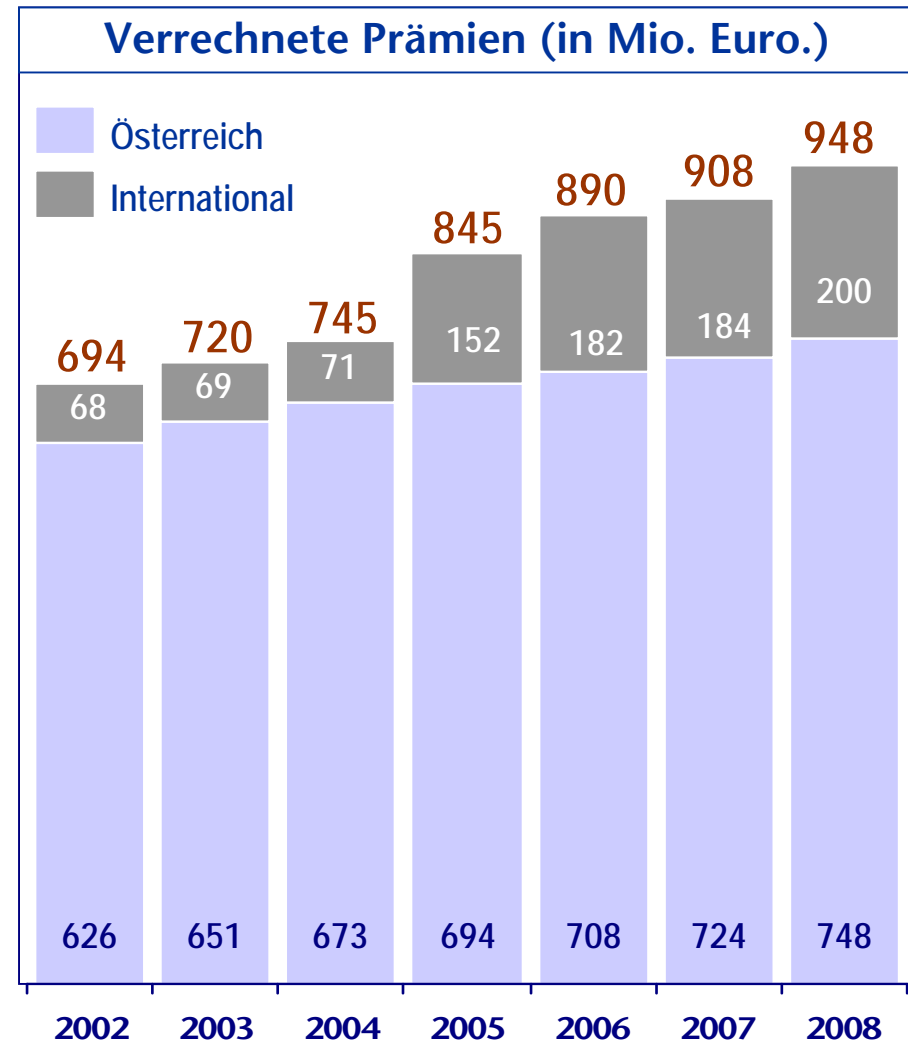
Geschäftsbericht Seite 39 bis 41



## Prämien aus internationalem Geschäft sei 2002 verdreifacht

- Die Prämien aus der Krankenversicherung sind konzernweit seit 2002 um 37% gestiegen (jährlich im Durchschnitt um 5,3%)
- In Österreich sind die Prämien seit 2002 um 19% angestiegen (jährlich um 3,0%)
- Im internationalen Geschäft konnten die Prämien aus der Krankenversicherung seit 2002 jährlich im Durchschnitt um 19,7% und in Summe um 194% gesteigert werden
- Internationaler Prämienanteil: 21,1% (2007: 20,3%)

Geschäftsbericht Seite 39 bis 41



- Highlights 2008
- UNIQA Konzern in Zahlen
- Segmente im Überblick
- **Ausblick**

| UNIQA                               |       | Konzern-Bilanz 2008<br>Veränderung zu 2007 in % |        |
|-------------------------------------|-------|---|--------|
| 2007                                | 2008  | in Mio.Euro                                     |        |
| <b>Verrechnete Prämie</b>           |       |   |        |
| 5.276                               | 5.825 | ↗   | +10,4% |
| <b>Leistungen &amp; Kosten</b>      |       |   |        |
| 4.653                               | 4.799 | ↗   | +3,1%  |
| <b>EGT</b>                          |       |   |        |
| 340                                 | 90    | ↘   | -73,5% |
| <b>Dividende je Aktie (in Euro)</b> |       |   |        |
| 0,50                                | 0,40  | ↘   | -20%   |

- Trotz der schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die UNIQA Gruppe auch im 1. Quartal weiter wachsen
- Das Prämienwachstum wird insgesamt 1,4% betragen
- Die Auswirkungen der Krise werden sich bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung und in der KFZ-Versicherung abzeichnen

- Trotz der schwierigen Situation und der ungünstigen Währungsentwicklung wird in Osteuropa die laufende Prämie um rd. 19% steigen
- Die Leistungs- und Kostenquote wird gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht ansteigen

- Negative Entwicklung des Finanzergebnisses aufgrund Zinsanstieg bzw. Spreadausweitung einzelner Staats- bzw. Bankanleihen und negative Performance bei Aktien, Private Equity, ABS und Hedge Fonds
- Im Verlauf des 2. Quartals sind schon deutliche Erholungstendenzen bei Aktien und Corporate Bonds erkennbar

**DANKE**

**FÜR IHRE**

**AUFMERKSAMKEIT**



**Konzern-  
Bilanz 2008  
Veränderung  
zu 2007 in %**

2007 2008 in Mio.Euro

**Verrechnete Prämie**

5.276 5.825 ↗ +10,4%

**Leistungen & Kosten**

4.653 4.799 ↗ +3,1%

**EGT**

340 90 ↘ -73,5%

**Dividende je Aktie (in Euro)**

0,50 0,40 ↘ -20%